



MELZER PR GROUP
since 1989

CORPORATE COMMUNICATIONS

profi

August 2015

Gülletag 2015 in Triesdorf: Technikrends bei der Gülleausbringung



Gülletag 2015 in Triesdorf:

Techniktrends bei der Gülleausbringung

Mehr und mehr zum Mekka der Gülletechnik und Ausbringung entwickelt sich der jährliche Gülletag in Triesdorf. Die aktuellen Trends, die nicht nur in Süddeutschland gelten, beschreibt profi-Redakteur Tobias Bensing.



Gülle und Gärreste werden immer häufiger umgeladen. Die Logistikkette besteht dann aus mehreren einfachen, leichten Zubringern wie diesem 24 m³ großen Zubringer von Grabmeier. Mit diesem Verfahren können die speziellen Ausbringfässer auf dem Acker bleiben. Das Fass „Lupus-Line“ ist von Eckart und hat 16 m³ Fassungsvermögen. Die angebaute Scheibenegge ohne Nachläufer hat eine Arbeitsbreite von 6 m.



Eher ein regionaler Trend: die Gülleapplikation unter den Pflanzen im StripTill-Verfahren. Der Boden wird reihenweise gelockert und die Gülle als Band unter die Maispflanzen abgelegt. Dafür hat Vogelsang den Reiheninjektor „XTill“ im Programm. Die Bedingungen waren aufgrund der Grasnarbe und der trockenen Verhältnisse nicht ideal. Der Zugkraftbedarf bei acht Reihen und einer Arbeitstiefe von etwa 15 cm ist hoch.



Neu ist die Technik von Lomma aus Sachsen: Der „In-Terra“-Grubber, der an dem Verfaet Dreirad angebaut ist, kann mit verschiedenen Scharvarianten samt Schnellwechselsystem bestückt werden. Beim Einsatz nur mit der hinteren Zinkenreihe soll der Grubber auch als StripTill-Injektor mit einem Zinkenabstand von 75 cm genutzt werden können; oder mit beiden Zinkenreihen auch mit einem Reihenabstand von 37,5 cm.



Größere Arbeitsbreiten: Die Zahl der Überfahrten zu reduzieren macht nicht nur im Hinblick auf die Bodenverdichtungen Sinn. Auch die Schlagkraft kann damit erhöht werden, wenn das Tankvolumen zur Schlaglänge passt. Größere Arbeitsbreiten bei den Schlitzgeräten bedeuten aber einen hohen Aufwand für die Klappung nach der aktuellen Straßenverkehrsordnung und natürlich auch eine Reduzierung der Nutzlast.

Ebenfalls ein Trend: Viele eigenmechanisierte Betriebe investieren in bodennahe Ausbringtechnik. Als Beispiel für diese Technik präsentierte der niederländische Hersteller Schouten das 12 m³ große Vakuumfass „Ideal Farm“ mit dem Schlitzgerät SP6230 mit 6 m Arbeitsbreite und einem Schlitzabstand von 20 cm. Das Gewicht des Injektors beträgt laut Hersteller nur 680 kg. Die Gülleausbringung auf dem Acker mit Scheibeninjektoren bleibt jedoch die Ausnahme: Zu groß sind Verschleiß- und Wartungskosten.



Ende Mai waren die Bedingungen in Triesdorf nicht ideal. Der trockene Boden war „steinhart“, was die Schlitzgeräte vor schwere Herausforderungen stellte. Die doppelten Scheibenschare und das doppelwirkende Hubwerk von Vredo brachten dennoch akzeptable Ergebnisse im Feld.



Große Fässer neigen unter feuchten Bedingungen zu Bodenverdichtungen. Großvolumige Bereifungen oder teleskopierbare Achsen wie bei diesem Fliegl-Polyline-Fass verteilen das Gewicht auf großer Fläche. Fotos: Bensing



Die Ausbringzeitfenster werden kleiner bzw. die DüVO verbietet zukünftig die Gülleausbringung im Herbst auf unbestelltem Acker. Daher muss die gleiche Güllmenge in kürzerer Zeit (Frühjahr) bodennah ausgebracht werden. Das verlangt ein hohes Maß an Schlagkraft – hier mit einem 18,5 m³ großen BSA-Pumptankwagen und 15 m breitem Schleppschuhgestänge „Farmer“ von Bomech.



Damit die Nährstoffe passend zum Wachstum der Maispflanzen appliziert werden können, entwickelte Lomma diesen „RoCi“-Reiheninjektor für 16 Maisreihen. Der Holmer Terra-Variant 600 fährt dabei mit Zwillingsschneifen genau zwischen den Maisreihen. Mit den einfachen Sechsscheiben ist die Einarbeitung der Gülle nur begrenzt möglich. Lomma bietet alternativ die Lösung mit einem Grubberschar an. Präzise Lenksysteme und hoch konzentrierte Fahrer sind Pflicht!



In stehenden Pflanzenbeständen wird die bodennahe Gülleausbringung zukünftig verpflichtend sein. Fuchs präsentierte in Triesdorf das eigens entwickelte 15 m breite Schleppschuhgestänge.